

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 20. Jänner 1974, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag ist die Schneefallgrenze zeitweise bis rund 1600 m gestiegen. Der Neuschneezuwachs beträgt in den hohen Lagen Nordtirols und des Osttiroler Tauerngebietes 10 - 30 cm. Laut Wetterwarte wird der Niederschlag vorübergehend aufhören. Die Nullgradgrenze steigt heute örtlich bis nahe 2000 m Höhe.

Die mächtige Lockerschicht wird noch mehrfach in zum Teil  $\frac{1}{2}$  großen Lawinen abgehen. Obwohl eine rasche Setzung und Festigung der Schneedecke zu erwarten ist, muß in allen noch nicht gänzlich entladenen Lawenstrichen Nordtirols und des Nordteils von Osttirol daher noch mit akuter Gefahr gerechnet werden. Im Süden Osttirols besteht keine Gefahr für die Tallagen.

Von drehenden, aber vorherrschend nordwestlichen Winden wurden in freien Lagen ober der Waldgrenze zahlreiche neue Tribschneeansammlungen gebildet. Die Schneebrettgefahr ist damit so akut, daß von Schitouren abseits sicherer Abfahrten oder gesicherter Pisten abgeraten werden muß. Im Südteil Osttirols können mit Vorsicht und überlegter Routenwahl Touren unternommen werden.